

Rueil-Malmaison, 5. 11. 2020

Eurovia erhält von der Deutschen Bahn den Zuschlag für zwei Gleisbauprojekte in Nordrhein-Westfalen

- Ausbau des Bahnhofs Bonn Beuel
- Gleiserneuerung auf der Strecke Leverkusen-Rheindorf/Langenfeld-Berghausen
- Projekt mit einem Gesamtauftragswert von 67 Millionen Euro

THG, deutsche ETF-Tochter (Eurovia), hat von der Deutschen Bahn im Umfang von 67 Millionen Euro den Zuschlag für zwei Gleisbauaufträge erhalten.

Beim ersten Projekt handelt es sich um den Ausbau des Bahnhofs Bonn-Beuel. Zum Umfang der Bauarbeiten, die im ersten Quartal 2021 beginnen und bis 2023 zu beenden sind, gehören die Erneuerung von zwei Gleisen, die Renovierung der Bahnsteige sowie der Bau von zwei Fußgängerunterführungen, von behindertengerechten Zugängen und von Lärmschutzwänden.

Der zweite Auftrag betrifft 8 km Gleissanierung und 3,3 km Gleisneubau auf der Strecke Leverkusen-Rheindorf – Langenfeld-Berghausen, um diesen Abschnitt künftig mit 160 km/h befahren zu können. Darüber hinaus werden 8000 m² Lärmschutz errichtet.

Über VINCI

VINCI ist ein weltweit tätiger Konzessions- und Baukonzern. Er beschäftigt über 222.000 Mitarbeiter in rund hundert Ländern. Zum Leistungsspektrum gehören Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Infrastrukturen und Einrichtungen, die zur Verbesserung des Alltags und der Mobilität der Menschen beitragen. Erfolg bedeutet für VINCI, dass die Gesamtleistung stimmt und nicht nur das Jahresergebnis. Dazu zählt das Engagement zugunsten der Umwelt sowie der sozialen und gesellschaftlichen Performance aller Unternehmensbereiche. Da die Leistungen des Konzerns sich durch ihren Nutzen für die Allgemeinheit auszeichnen, betrachtet VINCI den Dialog mit allen Beteiligten und ein offenes Ohr für deren Belange als unerlässliche Voraussetzung der Unternehmenstätigkeit. Die Ambition von VINCI ist es, für Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter, Partner und die gesamte Gesellschaft auf Dauer Wert zu schaffen.

www.vinci.com